

JUNIOR CYCLING TEAM GRAZ POWERED BY ENERGIE STEIERMARK

PRESSE CLIPPINGS 2018



Junior Cycling Team Graz – powered by Energie Steiermark 2018

Die Woche, 09.01.2018

09.01.2018, 12:32 Uhr

Der "Neue" schlägt gleich richtig ein



Er kam, sah und siegte: Junior-Cycling-Fahrer F. Ritzinger (Foto: KK)

Anpassungsschwierigkeiten? Eingewöhnungsphase? Startprobleme? Drei Wörter, die Radfahrer Felix Ritzinger nur vom Hörensagen zu kennen scheint. Der Neuzugang beim Grazer Junior Cycling Team konnte gleich zu Jahresbeginn richtig aufzeigen: Bei den Elite-Staatsmeisterschaften sicherte er sich Bronze, in der U23-Wertung durfte er sogar über Gold jubeln.

Kleine Zeitung, 26.03.18

Zwei Grazer Teams beim Liga-Auftakt

Während sich **Bernhard Eisel** (Dimension Data) von seinen Blessuren nach dem Sturz bei Tirreno-Adriatico erholt, fährt mit **Georg Preidler** (FDJ) der zweite steirische World-Tour-Profi bis Sonntag bei der Volta Catalunya, der Katalonien-Rundfahrt. Der Grazer wird bald auch in Österreich zu sehen sein. Bei der Tour of the Alps (16. bis 20. April) mit Etappen in (Ost-)Tirol haben neun World-Tour-Teams genannt, darunter auch Team Sky mit **Chris Froome** oder Bora-Hansgrohe. Mit Felbermayr (**Stefan Rabitsch**, **Markus Eibegger**, **Lukas Schlemmer**) und Tirol (**Marco Friedrich**, **Moran Vermeulen**) dürfen auch zwei österreichische Continental-Teams teilnehmen. Für diese Teams könn-

te es heuer auch ein besonderes Zuckerl geben: Es wird aktuell verhandelt, ob alle heimischen Conti-Teams bei der Rad-WM in Innsbruck am Mannschaftszeitfahren teilnehmen dürfen.

Doch nun steht wieder Bundesliga-Kost auf dem Programm: Am Sonntag geht es in Leonding los und der Bogen spannt sich bis zum Finale beim Grand Prix von Judendorf (16. September). Graz ist beim Auftakt gleich mit zwei Teams vertreten: Die WSA Pushbikers sind mit sechs Athleten beim hügeligen, 153,5 Kilometer langen Rundkurs dabei – und ein anderes Team erlebt seine Feuertaufe auf heimischem Boden: Das neu geschaffene Elite-Team Wohnbefinden Graz soll jungen Rohdiamanten den Sprung in

Die steirischen Radteams präsentieren in Graz ihre Kader für diese Saison



den Elite-Radsport erleichtern. Team-Manager **Florian Moser** schickt ein siebenköpfiges Aufgebot nach Oberösterreich. „Wir wollen uns beim ersten Rennen gut verkaufen und uns langsam an die Elite herantasten. Platzierungstechnisch setzen wir uns noch kein Ziel“, sagt Moser. **David Baumgartner**

DIE STEIRISCHE RADELITE

World Tour

Bernhard Eisel (Dimension Data),
Georg Preidler (FDJ)

Continental

Stefan Rabitsch, Markus Eibegger, Lukas Schiemmer (Felbermayr Wels), Daniel Auer, Stefan Kolb, Markus Koptauf, Jodok Salzmann, Mika Vermeulen (WSA Pushbikers), Marco Friedrich, Moran Vermeulen (Tirol Cycling Team).

Kleine Zeitung, 23.04.2108

Steirischer Doppelsieg in Niederösterreich

RADSPORT. Beim 5. Grand Prix Fliegerhorst in Niederösterreich hatten die Steirer allen Grund zur Freude: Alexander Gratzner (Friesis Biker) und Felix Schmidhofer (Junior Cycling Team Graz) holten die Plätze eins und zwei in die Grüne Mark. Bei den Damen siegte Hannah Gruber-Stadler von Rapso Knittelfeld.

Die Woche, 25.05.2108

14-Jähriger radelt sich trotz Verletzung ins Ziel

Die Rennsaison 2017 des Junior Cycling Team Graz ARBÖ geht als eine der erfolgreichsten in die Geschichte des Radclubs ein. Im 13. Jahr seit der Gründung des Nachwuchsteams konnten die jugendlichen Rennfahrer insgesamt 114 Mal die Siegerpodeste erklimmen. Mit 38 Siegen, 42 zweiten und 34 dritten Plätzen kann sich die Erfolgsstatistik 2017 durchaus sehen lassen. In der österreichischen Vereins-Jahreswertung konnte das Junior Cycling Team somit nach 2010 wieder den Gesamtsieg nach Graz holen und dabei 32 klassierte Vereine hinter sich lassen.

Mit im Team radelt auch der 14-jährige Judendorfer Paul Gutenbrunner, der neben vier anderen Radrennfahrern kürzlich als Starter des Nationalteams bei den U17-Rundfahrten, den GP Matoušek in Jevíčko, Tschechien, teilnahm. Bei diesen



Teil des Nationalteams: Paul Gutenbrunner

größten Jugendrundfahrt Europa gingen 167 Teilnehmer aus 13 Nationen an den Start. Drei Tourtage über fünf Stunden galt es zu fahren. Nach einem Sturz bei Kilometer zwei konnte Gutenbrunner nicht mehr aufholen und wurde somit der 110. Fahrer. Trotzdem fuhr der Radfahrer das Rennen mit Begeisterung noch zu Ende.

Kleine Zeitung, 08.06.18

RADSPORT

Ein Großer Preis für Groß und Klein

Gössendorf steht am Samstag im Zeichen des Radsports, wenn der Kraftwerks-Grand-Prix Hunderte Pedaleure anlockt. Ein drei Kilometer langer Rundkurs ganz in der Nähe des Kraftwerks muss dabei je nach Kategorie bis zu 30 Mal absolviert werden. Das Rennen geht bereits zum fünften Mal über die Bühne und ist auf steirischem Boden das einzige, bei dem Bewerbe für Athleten von der U13 bis hinauf zur Elite ausgetragen werden. Die Anmeldung ist bis 30 Minuten vor den Starts möglich.

Energie Steiermark Kraftwerk Grand Prix am 9. Juni in Gössendorf, U13 und Mädchen U14 (10 Uhr), U15 und MU17 (10.40 Uhr), Kinderrennen (11.45 Uhr), U17 und Damen (12.20 Uhr) Elite, Amateure und Junioren (14 Uhr). Nur mit Lizenz-Bike-Card



Am Samstag sind die Pedalritter in Gössendorf am Start – von der U13 bis zur Elite

Kleine Zeitung, 07.09.18

NACHRICHTEN

Gold, Bronze und Rekord für Felix Ritzinger

RADSPORT. Felix Ritzinger (WSA Pushbikers) kürte sich im Wiener Ferry-Dusika-Oval zum österreichischen Staatsmeister über 4000 Meter auf der Bahn. Mit 4:28,27 Minuten verbesserte er einen 24 Jahre alten nationalen Rekord um mehr als eine Sekunde. Im Madison-Teambewerb wurde er mit Tim Wafler (W) zudem Dritter. Valentino Götzinger holte über 4000 Meter ebenfalls Bronze.

Kleine Zeitung, 25.09.2018

Kleine Zeitung
Dienstag, 25. September 2018

10 UHR | ORF SPORT +

Im Kaffeehaus sind sie schon wie die „Echten“

Valentin Götzinger (17) und Max Kabas (17) stehen heute bei der Rad-WM in Innsbruck im Zeitfahren der Junioren am Start.

Von Georg Michl

Keine Frage, die Kraft in den – feinst rasierten – Beinen kombiniert mit einem Minimum an Gewicht ist bei den Radfahrern der Schlüssel zum Erfolg. Und wer sich von Jänner bis Dezember bei jedem Wetter im Training und den Rennen schindet, will sich auch dementsprechend präsentieren. So geht etwa die Mär um, dass Sprintsuperstar Mario Cipollini sich vor dem Finale einer Etappe oft zurückfallen ließ und ein frisches Trikot überzog, um auf dem Siegerfoto perfekt auszusehen. So wie er hat kein Zweiter den Lifestyle zwischen Rennen und Glamour zelebriert. „Super Mario“ war einer der Großen unter den „Echten“, wie die Profis – im Gegensatz zu den „Hobbette“ (Hobbyfahrer) – genannt werden.

Auf einem guten Weg, einmal Berufsradfahrer zu werden, sind die vier Junioren des ÖRV, die in Innsbruck an den Start gehen werden. „Im Café sitzen, eine fette Brille, ein enges Trikot – der Lifestyle ist bei uns der gleiche“, sagt Valentin Götzinger und lacht laut: „Und beim Instagram-Posten sind wir auch stark.“ Der Weintzener vom Junior Cycling Team Graz wird heute mit dem Niederösterreich Max Kabas (Friesi's Bikery Team) im Zeitfahren der Junioren an den Start gehen. Martin

Messner (Rapso Knittelfeld) und Jakob Reiter (Junior Cycling) sind dann am Donnerstag im Straßenrennen dabei. „Der Kampf gegen die Uhr, gegen sich selbst, die Strecken und manchmal auch gegen den Wind ist etwas ganz Spezielles“, sagt Götzinger. Ein Sturm wie in der Nacht auf Montag wird den beiden nicht entgegenwehen. Da wurden in Innsbruck Absperungen und auch der Zielbogen massiv beschädigt. Doch die Reparaturen wurden rechtzeitig abgeschlossen.

Ein hartes Stück Arbeit wird auch das Zeitfahren. „Die 28 Kilometer mit den bissigen Steigungen werden brutal hart. Eine große Aufgabe auch mit der starken Konkurrenz“, sagt der Steirer, der sich wie Kabas einen Platz im vorderen Drittel des Feldes ausrechnet.

Bei aller radsportlicher Coolness schwingt eine Anspannung mit. „Die Stimmung hier ist richtig gut – vor allem, wenn man im Teamtrikot herumfährt“, sagt der Schüler, „aber im Endeffekt ist es ein Zeitfahren wie jedes andere und man muss sich fokussieren.“ WM-Erfahrung hat er schon auf der Bahn gemacht. „Der Radsport ist ein wunderschöner Zeitvertreib, da muss ich mich im Training nicht zusätzlich motivieren“, sagt Götzinger. Und: „Man lernt so viele Gegenden und Menschen kennen.“

Und auch wenn sie noch nicht ganz den Ruhm, die Ehre und die Anerkennung haben wie die Profis auf der World Tour, einen großen Vorteil haben die Junioren. „Wir sind noch in der Entwicklung und da nimmt man schwer zu. Daher müssen wir vor den Rennen nicht hungern und brauchen auch keine spezielle Diät“, erzählt Götzinger. Und passend zur italophilen Radsportszene ist auch seine „Gönner“ (wie es in der modernen Sprache so schön heißt): Tiramisu.

Na dann: Dai, Ragazzil!

14.30 UHR | ORF SPORT

Platz zwölf für den Tiroler Gamper

Der Tiroler Patrick Gamper landete bei der Rad-WM in Innsbruck im Zeitfahren U23-Klasse auf Rang zwölf (+ 1:03,53 Min.). Der erstjährige Däne Mikkel Bjerg verteidigte seinen Titel erfolgreich. Die Niederländerin Annemiek van Vleuten gewann heute im Einzelzeitfahren der Damen die Titelverteidigung und die große Gej



Die beiden Steirer Valentin Götzinger und Martin Messner sowie die beiden „Vereinssteirer“ Max Kabas und Jakob Reiter (von links)